

Cucoloris

LICHT/BEGRIFFE

Cucoloris: Lochblech oder ausgeschnittene Platte vor einer Lichtquelle. Erzeugt strukturierte Schatten und gemusterte Lichteffekte auf Wänden oder Gesichtern.

Technische Details Cucoloris werden aus 6-12 mm starkem Sperrholz, Hartfaser oder modernen Kunststoffplatten gefertigt. Die Löcher und Schlitze folgen meist organischen, unregelmäßigen Mustern ohne erkennbare Wiederholung. Industriestandard sind drei Hauptvarianten: "Small Pattern" (Löcher 2-5 cm), "Medium Pattern" (5-8 cm) und "Large Pattern" (8-15 cm). Der optimale Abstand zur beleuchteten Fläche beträgt das 3-5fache der größten Öffnung für weiche Schattenübergänge, das 1-2fache für harte Konturen. Geschichte & Entwicklung 1923 führte der Kameramann George Folsey bei Metro Pictures das erste Cucoloris ein, inspiriert von natürlichen Laubschatten. Die Technik etablierte sich schnell in Hollywoods Studiosystem der 1930er Jahre. Cinematographen Gregg Toland perfektionierte den Einsatz in "Citizen Kane" (1941) für dramatische Licht-Schatten-Kompositionen. Seit den 1990er Jahren ergänzen digitale Gobos und LED-Projektoren das klassische Cucoloris, können es aber bei der organischen Lichtmodulation nicht vollständig ersetzen. Praxiseinsatz im Film In "The Godfather" (1972) nutzte Gordon Willis Cucoloris für die charakteristischen Gesichtsschatten in Vito Corleones Büro. Roger Deakins setzte sie in "Blade Runner 2049" (2017) ein, um futuristische Stadtschatten zu simulieren. Der typische Workflow erfordert Testbeleuchtung mit Polaroid-Aufnahmen zur Schattenpositionierung. Cucoloris reduzieren die Lichtintensität um 40-60%, erfordern daher entsprechend stärkere Grundbeleuchtung und verlängern die Belichtungszeiten. Vergleich & Alternativen Gobos erzeugen präzise, wiederholbare Muster, während Cucoloris organische, zufällige Strukturen liefern. Flags und Dots schaffen harte Schattenkanten, Cucoloris hingegen modulierte Übergänge. Moderne LED-Panels mit Gobo-Projektoren erreichen ähnliche Effekte bei flexiblerer Kontrolle, kosten aber das 10-15fache. Für Budget-Produktionen bleiben selbstgebaute Cucoloris aus Karton die praktikable Alternative, erreichen jedoch nur 30-40% der Haltbarkeit professioneller Ausführungen.